

**Medieninformation**  
**28. September 2019**

## **Die Zuger Bevölkerung redet gerne mit**

**Zum Start des gemeinsamen Planungsprozesses von Zug Estates und der Stadt Zug nahmen die Projektentwickler den öffentlichen Dialog über die Entwicklung des Lebensraums Metalli auf.**

*Die Zugerinnen und Zuger wünschen sich im Raum Metalli noch mehr Vielfalt, Leben und Begegnung auch über die Öffnungszeiten des Einkaufszentrums hinaus. Interessierte und zufällige Passanten nutzten die Möglichkeit rege, vor Ort direkt mit Vertretern des Projektteams zu sprechen und eigene Überlegungen, Wünsche, Ideen, aber auch Bedenken im Hinblick auf die künftige Planung einzubringen. Und auf der Pinnwand bei der Ausstellung über die Geschichte des Quartiers wurden auf weit über tausend Handzetteln schriftliche Hinweise geäussert, wie das Quartier als Ganzes und der Einkaufsort im Besonderen sich in Zukunft entwickeln sollen.*

Der «Lebensraum Metalli» umfasst das Areal des heutigen Einkaufszentrums Metalli mit den darüberliegenden Wohnungen und Geschäftsräumen, den diversen Plätzen vor und zwischen den Gebäuden sowie das Gebiet Bergli mit Parkhotel und Residence Park. Die Grundeigentümerin Zug Estates will diesen funktional wichtigen Raum in den nächsten Jahren massvoll umgestalten und im Einklang mit der Gesamtentwicklung der Stadt Zug auf künftige Bedürfnisse und Möglichkeiten ausrichten. Im Rahmen eines gemeinsam von der Stadt Zug und Zug Estates lancierten Wettbewerbs (Qualitätssicherndes Konkurrenzverfahren QKV) sind nun drei Teams aus namhaften Architekten, Städtebauern und Freiraumgestaltern dabei, Konzepte für die künftige Gestaltung des Quartiers auszuarbeiten. Neben Überlegungen von Grundeigentümern und Experten sollen dabei von Anfang an auch die Befindlichkeiten und Wünsche der heutigen und künftigen Nutzer einfließen. Letzten Donnerstag wurden die eingeladenen Teams über erste Erkenntnisse aus dem fortlaufenden Austausch mit der Zuger Bevölkerung orientiert. Sie haben den Auftrag, diese Wünsche und Bedürfnisse in ihrem Variantenstudium zu berücksichtigen. Aus dem Siegerprojekt soll bis Mitte 2020 ein Richtprojekt ausgearbeitet werden.

### **Zugerinnen und Zuger reden gerne mit**

Auftakt zum Dialog über den «Lebensraum Metalli» mit der Bevölkerung war eine zweiwöchige Ausstellung in der Einkaufspassage Metalli, welche einerseits die historische Entwicklung des Gebiets aufzeigte, andererseits auch die Frage nach der künftigen Funktionalität als zentraler Lebensraum der organisch wachsenden Stadt stellte. Hunderte von Interessenten und zufälligen Passanten nutzten diese Gelegenheit, sich im persönlichen Gespräch mit Vertretern des Projektteams, per Handzettel auf der Pinnwand oder über die Webseite «lebensraum-metalli.ch» einzubringen. Über den Zeitraum vom 22. August bis zum 7. September 2019 war die Bauherrschaft über 50 Stunden vor Ort präsent.

Bereits die erste Phase des Dialogs untermauert die Bedeutung und das Potenzial der Metalli als zentraler Lebensraum der Stadt: Die Bevölkerung will, dass «ihre Metalli» verstärkt zum Ort der Begegnung wird, mit hoher Aufenthaltsqualität auch ausserhalb der Ladenöffnungszeiten, mit Raum für Gastronomie, Events, kulturelle Attraktionen, aber auch mit einer sympathischen Atmosphäre, die zum

Verweilen einlädt. Gestalterisch wünscht man sich eine intensive Begrünung sowie, dass das eine oder andere Element der heutigen Architektur wiedererkennbar bleibt. Unbedingt erhalten bleiben soll zudem die offene Vernetzung in Richtung Bahnhof und zu den benachbarten Quartieren der Stadt. Die geschützte Atmosphäre unter dem Glasdach und die Zugänglichkeit von allen Seiten gibt der Metalli das Potenzial, eines Tages zu einem veritablen Stadtplatz zu werden. Vereinzelt wurde auch die Meinung geäußert, an dieser Stelle der Stadt dürfte ein echtes architektonisches Wahrzeichen geschaffen werden, etwa in Form eines markanten Gebäudes, einer Ausgestaltung des Dachraums als öffentlicher Ort oder generell einer zukunftsweisenden Gestaltung des Aussenraums.

Selbstverständlich wurden auch Bedenken und kritische Voten geäußert. Besondere Beachtung verlangen demnach speziell die Verkehrsführung rund um das Quartier, aber auch Themen wie die mögliche Lärmimmission künftiger Nutzungen oder die ökologisch verträgliche Ausgestaltung der Bauten und Anlagen. Zudem soll bei der Ausgestaltung des Wohnangebotes eine soziale Durchmischung möglich sein, also auch Wohnraum für sozial schwächere Zugerinnen und Zuger eingeplant werden. Jüngere Gesprächspartner mahnten häufig, der künftige Angebotsmix des Einkaufszentrums und der Gastronomie solle verstärkt auch Attraktionen für ihre Generation enthalten.

Insgesamt zeigt sich eindrücklich, dass sich die Zugerinnen und Zuger bereits heute stark mit der Metalli identifizieren und sich aktiv an der Vision einer zeitgemässen Weiterentwicklung des Lebensraums beteiligen wollen.

## **Entwicklung im Herzen der Stadt**

Das Gebiet Metalli war für Zug schon immer wichtig: Früher als Arbeitsort in der Peripherie des damaligen Siedlungsgebiets, heute als Einkaufs-Allee und Ort der Begegnung im Zentrum der Stadt. Den nächsten Schritt dieser Entwicklung wollen die städtischen Behörden und die Grundeigentümerin Zug Estates gemeinsam angehen – zukunftsgerichtet, sorgfältig und mit dem nötigen Respekt für den organisch gewachsenen Lebensraum. Der Zeitpunkt, nun den nächsten Schritt in dieser Entwicklung anzugehen, ist ideal, weil bei der Einkaufs-Allee und dem Parkhaus Metalli Erneuerungsbedarf besteht und die Attraktivität des Standorts Zug sowie die Nachfrage nach Wohn- und Arbeitsraum ungebrochen hoch sind. Spielraum und Grenzen der möglichen Entwicklung werden vom Hochhausreglement und der städtebaulichen Gesamtplanung der Stadt Zug definiert.

Der Dialog mit der Bevölkerung wird während des ganzen Projektverlaufs mittels phasenbezogener Ausstellungen, Publikationen und einer Projektwebseite aufrechterhalten und die Erkenntnisse fließen kontinuierlich in den Planungsprozess ein.

**Bilder:**

<https://zugestates.cloud-hosting.ch/index.php/s/feAFYapvKn1RccE>



*Tobias Achermann, CEO Zug Estates Holding AG, im Gespräch mit Medienvertretern anlässlich der Begehung vom 22. August 2019.*

**Wichtige Daten:**

06.03.2020

Publikation Jahresergebnis 2019

07.04.2020

Generalversammlung

**Weitere Auskünfte:**

Philipp Hodel

philipp.hodel@zugestates.ch, 041 729 10 10

Head of Corporate Communications

Florian Diener

florian.diener@zugestates.ch, 041 729 10 10

stv. Leiter Entwicklung und Projekte

**Über Zug Estates**

Die Zug Estates Gruppe konzipiert, entwickelt, vermarktet und bewirtschaftet Liegenschaften in der Region Zug. Dabei konzentriert sie sich auf zentral gelegene Areale, die vielfältige Nutzungen und eine nachhaltige Entwicklung ermöglichen. Das Immobilienportfolio setzt sich aus den zwei Arealen in Zug und Risch Rotkreuz zusammen. Ergänzend betreibt die Gruppe in Zug ein City Resort mit den führenden Businesshotels Parkhotel Zug und City Garden und einem ergänzenden Gastronomieangebot. Der Gesamtwert des Portfolios betrug per 30. Juni 2019 CHF 1.61 Mrd.

Die Zug Estates Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange, Zürich, kotiert (Tickersymbol ZUGN, Valorennummer 14 805 212).